

97/96-98

5) s. AH 39/61

AH 97, 219-220

97

1628 März 27., Innsbruck

SCHREIBEN VON ERZHERZOG LEOPOLD V. [VON ÖSTERREICH] AN DIE XIII
ORTE

s. AH 35/107

Kopie, von gleicher Hand wie AH 35/107, vermutlich für den Zuger
Stadt- und Amtsrat Konrad III. Zurlauben bestimmt.
AH 97, 222-223 - Blatt 223 leer

98

[1609?] Juli 2.

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT] HANS JAKOB STOCKER AN
[DEN ZUGER STADT- UND AMTS]RAT, DEN STADTSCHREIBER
KONRAD III. ZURLAUBEN, ZUR ZEIT [AUF DER JAHRRECH-
NUNG]¹ IN BADEN

"Zu disser gelegenheit² hab ich nit wellen ermanglen dem Herrn ze
Schryben, das Jhr wellendt ein gutt uffsehen haben, das nit ethwan die
gesanten von den Ortten die uns nit gar günstig, die überige Herrn ge-
santen von den Steten, Letz undt das widerspil Jnformieren. Jch achten
aber wol, es werdendt sich die überige Herren gesanten, von den überi-
gen ortten (usgenomen die so sich schon erklert) nit underwinden eini-
gen Recht Spruch ze dun. Sonder sehen wellen ob ethwas in der fründli-
keit möchte gehandelt werden. Jhr wérdent us dem Schryben undt wider-
antwortt hie by gelegt wol verstan mögen was unsser E[idgenossen
Schultheiss und Rat] von Lucern gutt dunkt welches wir uns auch las-
sendt gefallen. Jhr wellendt die misiv bim gulden Schryber [=Gülten-
schreiber von Zug?, Hans Heinrich Schmid] wider schiken, undt uns
brichten was Jhr für vertröstung by den orten findent, undt mir die
Herren gesanten fründlich grützen".

1) s. EA V 1, 929 (Nr. 697)